Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 4 (1918)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Anleitung zur Abfassung von deutschen Auffätzen in Regeln und Beispielen, von Joh. Rieser, Professor in Zug. Buchdruckerei J. Kündig, Berlag Buchhandlung Wish. Wyß, Zug.

Der Verfasser dieser Anleitung ist von der Tatsache ausgegangen, daß das Wissen und Können in der deutschen Muttersprache immer kleiner wird unter der Jugend und den der Schule Entlassenen und er bringt im Vorwort einige stichhaltige Gründe dieser bedauerlichen Tageserscheinung. Professor 3. Rieser gibt svbann in der Anleitung einen Führer für die Schule und für das Leben und belehrt, wie man zu einem guten Auffatz kommen kann. Er folgt dabei hervorragenden Germanisten wie Dr. Rud. Hildebrand, Dr. Friedrich Beck und Dr. Theod. Heinsius. In wenig Blättern weiß der Berfasser das Wichtigste der Auffaplehre zusammen zu drängen. Er geht von den fünf Hauptverrichtungen aus und teilt den Stoff ein in Begriff und Wesen des Aussatzs, in die Bestimmung des Themas, die Auffindung des Stoffes, die Anordnung der Gedanken, die Einkleidung des Stoffes in Worte und in die Verbesserung der Arbeit. Reue Gedanken wollte die vorliegende Arbeit nicht bieten, doch eine Sammlung bester Regeln und Winke. In der Tat liegt ein großer Wert in den pagr Druckbogen und wird der Schule und dem Leben große Dienste leisten. Besondere Achtung verdienen die Merkfaße am Schlusse der Anleitung. Der Führer ift den Mittelschulen, aber auch zum Selbststudium bestens zu empfehlen. Er bietet viel Anregung, viel Belehrung und wohl durchdacht einen großen Schat für die Schule und das Leben.

Kriegsphilosophie. Der Krieg in seinen letten und tiefsten Gründen. Gemeinverständlich verfaßt von Dr. P. J. B. Egger O. S. B., Rektor am Gymnasium in Sarnen. Preis Fr. 1.50. Verlag L. Ehrli, Buchdruckerei, Sarnen.

Die vorliegende Schrift ift, wie der gelehrte Verfasser einleitend bemerkt, aus seiner philosophischen Lehrtätigkeit und aus Bortragen, die er vor Studenten und Volkevereinsversammlungen gehalten hat, herausgewachsen. Sie ist für die breiteste Offentlichkeit bestimmt und will den "Rrieg in seinen letten und tiefften Grunden" unter "besonderer Berücksichtigung des gegenwärtigen Beltkrieges" beleuchten. Demgemäß handelt fie 1. Über Begriff, Ginteilung und Erlaubtheit des Rrieges, 2. Über den Ursprung des Krieges. 3. Über den Zweck des Krieges, 4. Über Krieg und Vorsehung, 5. Über Mittel zur Verhinderung des Krieges, 6. Über das Nationalitätenprinzip. Die Darstellung ist von klassischem Geist durchweht und zeugt von großer Renntnis der Literatur. Sie enthüllt eine Fülle geistvoller Gedanken. Weiteste Kreise werden dem Verfasser dankbar sein für die lichtvolle Behandlung ber großen Fragen, welche durch den Krieg brennend geworden find, speziell für die Ausführungen über den Zweck des Krieges (21 ff.), die Borsehung (46 ff.), die Mittel zur Verhinderung des Krieges. Ebenso trefflich find die Erörterungen über Dem kritischen Leser mag sich freilich da und das Nationalitätsprinzip (98 ff.) dort eine andere Ansicht aufdrängen. So ist die Definition des Krieges doch kaum befriedigend. Auch in der Frage ber Dienstpflichtverweigerung wurden wir eine eingehendere Behandlung wünschen. Aber alles in Allem ist die interessante Dr. B. F. Schrift fehr zu empfehlen.